

Haushaltsrede der PID-Fraktion zur Haushaltsverabschiedung am 04.02.2021



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie mich so anfangen:

**Die Welt ist im Wandel
und noch nie hatten wir so viel Zeit
uns selbst kennenzulernen
und zu akzeptieren,
dass es im Moment ist, wie es ist.**

Das vergangene Jahr 2020 war für uns alle vor allem geprägt vom Coronavirus, der uns nun seit Januar 2020 fest im Griff hat. Das öffentliche Leben mit all den liebgewonnenen Aktivitäten in der Stadt war und ist lahmgelegt und auch das tägliche Leben ist nicht mehr so wie es einmal war. Wir, die Vertreter der PID-Fraktion, danken ausdrücklich allen Delbrückerinnen und Delbrückern für ihr verantwortungsvolles Handeln und das gute Miteinander.

Es ist nicht immer einfach, alles weiter am Laufen zu halten. Hierzu gehört viel Kreativität und Flexibilität in allen Bereichen. Kindergärten, Schulen, aber auch die Vereine und der Einzelhandel leiden unter den massiven, wenn auch notwendigen, Schutzmaßnahmen, das Familienleben gestaltet sich auf einmal auf eine ganz andere Weise und auch die sozialen Kontakte sind „eingefroren“.

Danke an alle, die in dieser Zeit umsichtig und mit Rücksicht auf ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger die Maßnahmen konsequent mittragen und dadurch dazu beitragen, dass wir irgendwann aus dieser Corona-Krise einigermaßen heil wieder herauskommen.

Wir von der PID glauben schon, dass es noch lange dauern wird, bis wir wieder ganz normal unterwegs sind, aber wenn wir alle daran arbeiten, wird es hoffentlich gelingen.

Dem Bürgermeister und der Verwaltung mit ihren Fachbereichen sage ich im Namen der PID ein großes Dankeschön für ihren Umgang mit dieser Krisensituation. Besonnen und umsichtig werden die Probleme angegangen und haben uns allen schon ein gutes Gefühl gegeben, dass alles getan wird, um Schaden von Delbrück abzuhalten. Besonders an Sie, Herr Bürgermeister, danke für ihre stets aktuelle Berichterstattung an die Bürgerinnen und Bürger, immer gewürzt mit einem mutmachenden Spruch. Die Bürger wissen es zu schätzen, auch wenn wir alle wissen, ein Ende ist noch nicht absehbar und wir müssen uns noch eine ungewisse Zeit auf veränderte Lebensbedingungen einstellen.

Das politische Jahr 2020 war neben Corona auch geprägt von den Kommunalwahlen, die es vorzubereiten und durchzuführen galt. Das Ergebnis dieser Wahlen sitzt nun gemeinsam hier im Stadtrat und versucht, über das Beste für die Stadt Delbrück zu entscheiden. Die PID-Fraktion freut sich auf die politische Arbeit in den kommenden Jahren.

Unsere Kämmerin, Frau Hartmann, hat bei der Einbringung des Haushaltes etwas abgewandelt von Karl Valentin, zu Delbrück gesagt: Hoffentlich wird*s nicht so schlimm, wie es *andernorts* schon ist: Ebenso hat sie zusammenfassend erklärt, dass wir in diesem Jahr noch mit einem blauen Auge davongekommen sind und vor allem, dass für den Haushalt 2021 keine Steuererhöhungen eingeplant sind.

-2-

Das ist doch erst einmal eine gute Grundlage, auch wenn Frau Hartmann weiter warnt, „die guten Jahre sind erst einmal vorbei“. Natürlich wissen wir von der PID, dass die schweren Zeiten durch die Nachwirkungen des Corona-Virus noch kommen. Steuereinnahmen sind und werden weiter wegbrechen und so manche Unwägbarkeiten werden uns treffen.

Aber auch genau aus diesem Grund hat die PID-Fraktion auf eigene neue Vorschläge zum Haushalt 2021 bewusst verzichtet, um keine weiteren Belastungen für den Haushalt zu generieren. Zu gegebener Zeit werden wir dann auf unsere Ideen zurückkommen.

Aber die PID steht auch dazu, geplante Vorhaben wenn irgend möglich umzusetzen, denn Stillstand ist auch nicht die Lösung. Baugebiete müssen weiter erschlossen und vergeben werden. Das Gymnasium muss selbstverständlich weiter saniert werden, die Infrastruktur und Ausstattung unserer Kindergärten und Schulen darf nicht vernachlässigt werden, die Arbeiten in der Innenstadt sind weiter voranzutreiben und das Rathaus sollte nach erfolgter Ausschreibung nun endlich an den Start gehen.

Verlässliche Kindergartenplätze vor Ort waren und sind für die PID-Fraktion schon immer oberste Priorität. Die Eltern brauchen Sicherheit und zukunftsfähige Planungen für ihre Kinder.

Somit begrüßt die PID-Fraktion alle Bestrebungen der Verwaltung, auf diesem Gebiet eine zukunftsorientierte Planung auf den Weg zu bringen, und werden dieses aktiv unterstützen.

Die damalige Entscheidung über den Ausbau des Glasfasernetzes ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung gewesen. In diesen Zeiten, in denen vor allem auf digitale Kommunikation gesetzt werden muss, waren wir einigermaßen gut aufgestellt, gerade unsere Schülerinnen und Schüler konnten davon profitieren, zumindest habe ich es sehr oft gehört, dass die neue Kommunikationsform gut klappt, was man bei anderen Kommunen nicht immer sehen konnte. Somit ist es auch enorm wichtig, weiter aktiv daran zu arbeiten, dass die Aussenbereiche in Delbrück angeschlossen werden, und auch akzeptable Bedingungen bekommen

Aber auch die wirtschaftliche Entwicklung ist voranzutreiben und vor allem die Bedingungen für einen Ausbau von Gewerbebetrieben sollte verstärkt in den Fokus rücken.

Für die PID ist es nicht nachvollziehbar, wenn aus Delbrück Gewerbetreibende abwandern, nur weil wir keine Infrastruktur zur Verfügung stellen können. Hier muss vielleicht auch mehr Druck in Richtung Bezirksregierung und Land aufgebaut werden, denn wir wollen eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Wirtschaftsunternehmen hier in Delbrück.

Hier geht es auch nicht nur um große Betriebe. Es gibt auch Bedarf für kleine Unternehmen wie Arztpraxen, Physiotherapeutische Betriebe oder dergleichen, die sich vergrößern wollen und entsprechende Flächen für Arbeiten und Wohnen suchen. Dringender Handlungsbedarf ist unseres Wissens hier notwendig.

-3-

Aber ebenso wichtig und für uns als PID-Fraktion nicht widersprüchlich hat sich ein verantwortungsvoller Politiker auch für die Umwelt und eine landschaftlich lebenswerte Stadt einzusetzen.

Die Stadt Delbrück hat den Zuschlag beim Wettbewerb „Naturstadt“ bekommen mit der Thematik -Natur in Delbrück, Ökologische Aufwertung von Grünflächen des Schul- und Sportcampus in Delbrück. Wir sind schon gespannt auf die Umsetzung.

Ökologische Aufwertung wünscht sich die PID auch in anderen Bereichen, das fängt an bei naturgeprägten Wohngebieten, landschaftsprägende und nachhaltige Nutzung von Ausgleichsflächen, Aufwertung von Straßenbegleitgrün durch viel mehr Blumenrabatten

für unsere Bienen und Insekten. Warum nicht mal wieder einen neuen Wald anpflanzen? Das ist nur ein kleiner Anriss – es gibt noch viel mehr Möglichkeiten einer optimalen Ausgestaltung unseres Lebensraumes. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten.

Digitalausbau für Schule und Kindergarten muss weiterhin auf der Agenda stehen, bestmögliche Bedingungen sind für diese Bereiche zu schaffen, was gerade die heutige Zeit noch einmal zeigt. Hier muss an optimalen Bedingungen weiter gearbeitet werden, sowohl im Schul- als auch im Kindergartenbereich. Der Digitalpakt ist voll auszuschöpfen und es sollte uns wert sein, hier auch noch als Stadt weiter zu investieren.

Die Vereine haben die verschiedensten Anträge gestellt. Auch hier hat Corona tiefe Spuren hinterlassen und das ganze Ausmaß ist noch nicht absehbar. So sollten wir hier auch unterstützend helfen, damit zumindest die Rahmenbedingungen optimiert werden, um dann irgendwann wieder voll durchstarten zu können. Bitte sehen Sie es mir nach, wenn ich diese nicht einzeln aufführe, aber in der Sitzung werden wir als PID unser positives Votum abgeben, da die notwendigen und gewünschten Verbesserungen im großen und ganzen unsere Unterstützung finden.

Die Demag hat in dieser schwierigen Zeit auch um Hilfe gebeten und eindringlich dargelegt, wie sich der Wegfall der Aktivitäten und die Schließung der Geschäfte auswirkt. Die Demag ist ein prägender Faktor für die Entwicklung und Aussendarstellung unserer Stadt. Das Engagement wollen wir PID-Vertreter gern unterstützen und befürworten die Erhöhung des jährlichen Zuschusses an die Demag auf 68,000 € für das Jahr 2021 und 2022. Auch wenn andere Fraktionen nur 2021 im Blick haben, die PID hält es für notwendig, eine gewisse Planungssicherheit auch für 2022 zu geben, da sich die jetzige Situation auf keinen Fall kurzfristig entspannen wird.

Die Erneuerung von Wirtschaftswegen ist jedes Jahr im Haushalt zu finden und in diesem Jahr sogar mit einer höheren Summe, da auf diesem Gebiet auch Fördermittel generiert werden können. Das begrüßen wir natürlich.

Aber die PID mahnt auch an, dass es dringend notwendig ist, die überörtlichen Verantwortlichen an ihre Pflicht zu erinnern, Infrastrukturen zu pflegen und zu sanieren. Als Beispiel nenne ich hier einmal den Radweg entlang der Lippstädter Straße von Delbrück kommend Richtung Lippstadt. Es ist mittlerweile fast unzumutbar, diesen zu benutzen. Bereits Mitte letzten Jahres hat die PID-Fraktion das angemahnt. Unbestritten hat man dann auf einem kleinen Teilstück versucht, etwas zu verbessern. Aber total fehlgeschlagen – eigentlich ist es schlimmer als vorher, da man dann einfach mittendrin aufgehört hat. Hier werden meine PID-Kollegen und ich persönlich keine Ruhe geben, bevor es nicht eine ordentliche Lösung gibt.

-4-

Familienfreundlichkeit ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit in der PID-Fraktion. Es sollte selbstverständlich sein, dass in neu zu schaffenden Baugebieten sofort ein Kinderspielplatz angelegt wird, denn schließlich sind gerade in diesen Gebieten die kleinen Kinder unterwegs und sollten gute Bedingungen vorfinden. Wir fordern, dass dieses mit mehr „Herzblut“ schon bei der ersten Planung der Grundstücke erfolgt. Es wird bei der Haushaltsverabschiedung angeregt, ein Spielplatzkonzept auf den Weg zu bringen. Das unterstützen wir von der PID-Fraktion selbstverständlich und hoffen, dass dann auch alle Beteiligten daran arbeiten werden, diese Bedingungen maßgeblich zu verbessern und nicht nur zu verwalten.

Längerfristig beschäftigen wird uns sicherlich noch die Planung und Erneuerung der Feuerwehrgerätehäuser in Delbrück und Ostenland. Planungskosten sind im Haushalt eingestellt und wir werden uns gern weiterhin aktiv hier einbringen.

Im Namen der PID-Fraktion bedanke ich mich abschließend für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Rat und Verwaltung.

Nach all unseren Beratungen und Diskussionen können wir den Haushaltsplan 2021 positiv unterstützen und unsere Fraktion PID stimmt dem Haushaltsplanentwurf für 2021 zu.

Lassen Sie mich schließen mit einem Spruch von Friedrich Schiller:

Alles was man über das Leben lernen kann
Ist in drei Worte zu fassen:
Es geht weiter !

.In diesem Sinne vielen Dank an alle und auf ein hoffnungsvolles Jahr 2021.

Ihre

Brigitte Michaelis

PID-Fraktion